

aber eine Sache so unterschieden scheint / in unterschiedner Personen Ausgen / das ist sich höchlich zu verwundern / und desselben Ursache zu erforschen.

43. Unsre Vernunft urtheilet / nachdeme sie von den äußerlichen Sinnen berichtet wird / und solte solcher Bericht einstimmig seyn / wie etwan alle Augen das Papyr für weiß / und die Kohlen für schwarz ansehen: Also solten die Gelehrten / wegen einerley Ursachen / auch einerley Meinung halten / welches aber gar selten geschihet / und erhellet die menschliche Schwachheit auch in dem / daß man sich in dem wenigsten nicht vergleichen kan. Die Ursachen solcher Streitmeinungen kommet her von den unterschiedenen Werkzeugen der Erkenntniß / und der unterschiedenen Leibsbeschaffenheit. Ein Kind wird wenig wissen / mercken und sagen / und sich vergnügen / wann es weiß / daß der H. Prediger von Gott geredet hat / dem Jüngling kan es eine zuscharffe Bußpredigt gewesen seyn / dem Alten mag der kurze Trost allein gefallen haben / der Bauer kan eben solche Predigt mit Verwunderung gut heissen / wann er gleich nichts mehr darvon weiß. Ist also eine Predigt gleich einem Saft / den man in unterschiedene / mit unterschiednem Geschmacke befüllte Gefässe / schüttet: der Geschmack ist auch vielmals ein vorgefaster Bahn / der sich so leichtlich nicht ändern lästet.

44. Wie solte aber das überirdische in den Menschen nicht unterschiedene Beschaffenheiten haben / da doch das Angesicht / die Haare / die Farbe / die Stimme / der Gang / die Gebärden / die Handschrifft / und Art zu schreiben bey allen und jeden wesentlich unterschieden scheint / daß man in einem ganzen Lande nicht zween solte finden / die nur in etlichen Sachen einander gleichen. Die Engel / welche sehr vollkommene Geister / sind nicht in gleicher Ordnung / und hat Gott auch seine Gaben unter die Menschen ganz ungleich ausgetheilet / und dem / den er wenig gegeben / der kan nicht soviel mit wuchern / als der / dem er aus Gnaden mehr anvertrauet hat: Ich will sagen / daß ein jeder nach seinem Verstandniß urtheilet / es seye gleich solches wie es mag / und zu einem mehrern ist er nicht gehalten.

45. Etliches bestehet nur in einer Betrachtung und sinnlichem Begriff / und weilen deswegen unterschiedliche Ursachen angeführet werden / beduncken einen diese / den andern andre beweglicher. Wann es aber thun und schaffen betrifft / da wird der Melancolische stetig zu fürchten / der Gallreiche

reiche